

Jahresbericht
zum 28. Februar 2022.

DekaStruktur: V

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2022

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds Dekastuktur: V bestehend aus den fünf Teilfonds Dekastuktur: V Ertrag, Dekastuktur: V ErtragPlus, Dekastuktur: V Wachstum, Dekastuktur: V Chance und Dekastuktur: V ChancePlus für den Zeitraum vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022.

In den vergangenen zwölf Monaten setzte sich die Erholung der globalen Wirtschaft und der internationalen Kapitalmärkte von den Belastungen der Corona-Pandemie fort. Die Mischung aus voranschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Für Beunruhigung sorgten hingegen Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie kräftig ansteigende Inflationsraten. Zudem kamen in den letzten Wochen geopolitische Risiken hinzu, die in einem militärischen Angriff Russlands auf die Ukraine zum Ende des Berichtszeitraums gipfelten. Die EU und weitere Länder reagierten hierauf mit massiven Sanktionen gegen Russland.

Die Geld- und Fiskalpolitik war zunächst von Unterstützungsmaßnahmen wegen der Corona-Krise geprägt. In der zweiten Berichtshälfte rückte dann jedoch die Inflationsentwicklung in den Vordergrund. Nach anfänglichen Verlautbarungen der Notenbanken, dass es sich nur um ein kurzzeitiges Phänomen handeln sollte, wurden die Äußerungen Ende 2021 vorsichtiger und eine Anpassung in der Geldpolitik erkennbar. Sowohl die EZB als auch die Fed in den USA haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet, wobei in den USA ein baldiges Ende der Kaufprogramme erwartet wird und sogar mehrere Leitzinsanhebungen für 2022 geplant sind. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen im Jahresverlauf unter Schwankungen insgesamt an. Ende Februar rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 0,1 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen zuletzt bei plus 1,8 Prozent.

Ungeachtet der pandemischen Entwicklung sowie der Lieferkettenprobleme und wachsender Inflations Sorgen verzeichneten auf Jahressicht die meisten Aktienmärkte noch steigende Kurse. In den ersten zwei Monaten des Jahres 2022 präsentierten sich die großen Leitindizes aufgrund der Belastungsfaktoren jedoch schwach. Die Ende Februar 2022 hinzugekommene Unsicherheit bezüglich des Russland-Ukraine-Konflikts machte sich zudem in teils deutlichen Kursabschlägen bemerkbar. Auch der Ölpreis blieb von den Ereignissen nicht unbeeinflusst, zuletzt kostete ein Barrel Öl der Sorte Brent wieder über 100 US-Dollar.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht		Fondszusammensetzung	68
DekaStruktur: V Ertrag	5		
DekaStruktur: V ErtragPlus	8	BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	71
DekaStruktur: V Wachstum	11		
DekaStruktur: V Chance	14	Besteuerung der Erträge	73
DekaStruktur: V ChancePlus	17		
		Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	78
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Ertrag	20		
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Ertrag	21		
Anhang			
DekaStruktur: V Ertrag	25		
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V ErtragPlus	29		
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V ErtragPlus	30		
Anhang			
DekaStruktur: V ErtragPlus	35		
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Wachstum	39		
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Wachstum	40		
Anhang			
DekaStruktur: V Wachstum	45		
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Chance	49		
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V Chance	50		
Anhang			
DekaStruktur: V Chance	55		
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V ChancePlus	59		
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022			
DekaStruktur: V ChancePlus	60		
Anhang			
DekaStruktur: V ChancePlus	64		

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2021 bis 28.02.2022

DekaStruktur: V Ertrag

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: V Ertrag ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen variieren: Anteil Aktienfonds 0 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/ Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Negative Wertentwicklung

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtsjahr weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: V Ertrag

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-4,4%	-2,0%	-1,8%
Gesamtkostenquote	1,28%		

ISIN LU0278674642

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V Ertrag

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.922.613
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	1.922.613

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	1.792.361
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	1.792.361

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Hierbei wurden neben Zielfonds auch Positionierungen mittels Derivate (Zinsterminkontrakte) genutzt. Eine attraktive Verzinsung und gute Wachstumsperspektiven gaben im Januar den Ausschlag für moderate Engagements in Zielfonds mit Fokus Schwellenländeranleihen.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Teilfonds zu 95,3 Prozent des Fondsvermögens investiert. Dabei entfielen zuletzt 92,8 Prozent auf Rentenfonds, womit der Anteil im Stichtagsvergleich beibehalten wurde. Ergänzt wurde das Portfolio weiterhin durch einen gemischten Wertpapierfonds. Die Engagements

DekaStruktur: V Ertrag

erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie Staatsanleihen aus Euroland, Schwellenländertitel, Unternehmensanleihen, flexible Rentenfonds-konzepte, Rentenkurzläufer und Absolute Return-Strategien. Zinsterminkontrakte befanden sich zuletzt nicht im Portfolio.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 verzeichnete der DekaStruktur: V Ertrag im Zuge des eingetrübten Rentenmarkts eine Wertminderung um 4,4 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

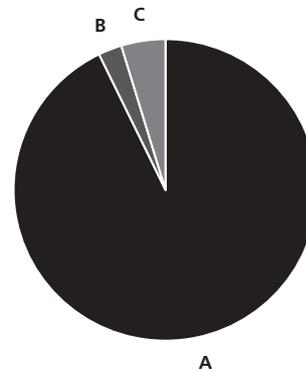
Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Fondsstruktur

DekaStruktur: V Ertrag



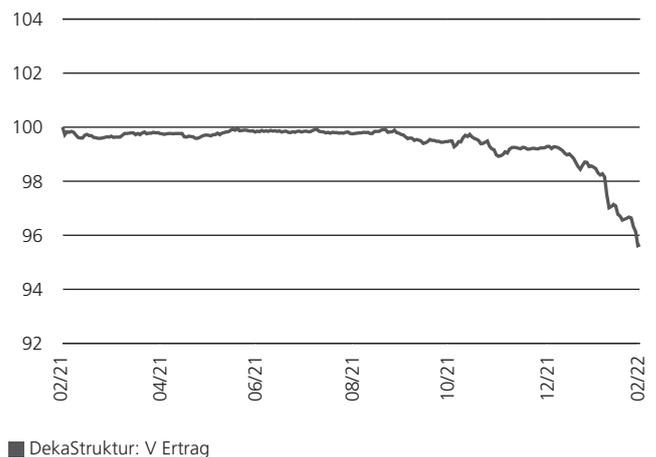
A	Rentenfonds	92,8%
B	Gemischte Fonds	2,5%
C	Barreserve, Sonstiges	4,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V Ertrag

Index: 28.02.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DekaStruktur: V Ertrag

Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Ungemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Jahresbericht 01.03.2021 bis 28.02.2022

DekaStruktur: V ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: V ErtragPlus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen variieren: Anteil Aktienfonds 10 Prozent bis 30 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 90 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Herausforderndes Marktumfeld

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtsjahr weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: V ErtragPlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-2,7%	1,4%	0,6%
Gesamtkostenquote	1,48%		

ISIN LU0278675029

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.741.661
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.491.835
Sonstige Wertpapiere und Fonds	578.947
Gesamt	7.812.443

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	5.236.558
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	3.509.303
Sonstige Wertpapiere und Fonds	200.812
Gesamt	8.946.673

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Teilfonds zu 91,4 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 56,2 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Schwellenländertitel, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfonds-konzepte. Zinsterminkontrakte wurden im Verlauf zur Positionierung des Segments eingesetzt, befanden sich zuletzt jedoch nicht im Bestand.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Für den im Aktiensegment

DekaStruktur: V ErtragPlus

verankerten Themenkorb war der Berichtszeitraum herausfordernd. Mit Fokus auf wachstumsstarke und teilweise zinsensitive Themen sowie einen deutlicheren Fokus auf Nebenwerte, taten sich vor allem technologielastige Konzepte wie Künstliche Intelligenz und FinTech schwer. Auch das Thema Energiewende entwickelte sich – nach einer sehr guten Performance in der vorherigen Berichtsperiode – unterdurchschnittlich. Stabilisierend wirkte im Gegenzug das Engagement im Themenbereich Wasser. Mit der Berücksichtigung von Branchen- und Themenfonds soll langfristig am Wachstum und der Wertentwicklung aussichtsreicher Trends partizipiert werden. Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstumspotenzials sowie des breiten globalen Spektrums stellen die innovativen Konzepte eine attraktive Ergänzung für die Anlagestrategie dar. Grundlage bilden die Säulen Technologie, Gesundheit sowie Sicherheit. Im Aktienbereich waren zuletzt 24,8 Prozent des Fondsvermögens angelegt, wobei Aktienindexfutures den Investitionsgrad um 1,7 Prozentpunkte verringerten.

Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein Rohstofffonds. Rohstoffe erschienen in Zeiten einer konjunkturellen Erholung bei gleichzeitig erhöhten Inflationsraten als eine attraktive Beimischung. Zwei gemischte Fonds ergänzten zum Stichtag das Portfolio.

Zum Ende der Berichtsperiode führten die Marktturbulenzen im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine zu Belastungen. Durch die breit diversifizierte internationale Ausrichtung und die Engagements im Öl- & Gas-Bereich sowie Versorger konnten die starken Kursverluste in dieser Marktphase etwas abgefedert werden. Positiv wirkte sich auch eine erhöhte Gold-Position aus. Des Weiteren erfolgte im Februar eine stärkere Gewichtung des Sektors Gesundheit, der aufgrund seines defensiven Charakters in einem Umfeld nachlassender Konjunktdynamik und zunehmend restriktiver Notenbanken attraktiv erschien.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 verzeichnete der DekaStruktur: V ErtragPlus eine Wertminderung um 2,7 Prozent.

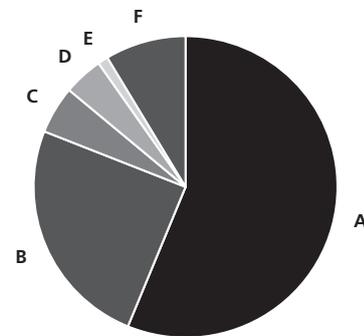
Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Fondsstruktur

DekaStruktur: V ErtragPlus



A	Rentenfonds	56,2%
B	Aktienfonds	24,8%
C	Rohstoffzertifikate	5,1%
D	Gemischte Fonds	4,2%
E	Rohstofffonds	1,1%
F	Barreserve, Sonstiges	8,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V ErtragPlus

Index: 28.02.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Jahresbericht 01.03.2021 bis 28.02.2022

DekaStruktur: V Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: V Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen variieren: Anteil Aktienfonds 20 Prozent bis 60 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 80 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Leichtes Minus

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtsjahr weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: V Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-0,9%	2,8%	1,3%
Gesamtkostenquote	1,88%		

ISIN LU0278675292

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	431.000
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	11.984.500
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	24.121.515
Sonstige Wertpapiere und Fonds	3.360.127
Gesamt	39.897.142

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	15.797.766
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	22.872.730
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.484.444
Gesamt	40.154.940

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Teilfonds zu 96,7 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 37,3 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfonds-konzepte. Zinsterminkontrakte wurden im Verlauf zur Positionierung des Segments eingesetzt, befanden sich zuletzt jedoch nicht im Bestand.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Für den im Aktiensegment verankerten Themenkorb war der Berichtszeitraum herausfor-

DekaStruktur: V Wachstum

dernd. Mit Fokus auf wachstumsstarke und teilweise zinsensitive Themen sowie einen deutlicheren Fokus auf Nebenwerte, taten sich vor allem technologielastige Konzepte wie Künstliche Intelligenz und FinTech schwer. Auch das Thema Energiewende entwickelte sich – nach einer sehr guten Performance in der vorherigen Berichtsperiode – unterdurchschnittlich. Stabilisierend wirkte im Gegenzug das Engagement im Themenbereich Wasser. Mit der Berücksichtigung von Branchen- und Themenfonds soll langfristig am Wachstum und der Wertentwicklung aussichtsreicher Trends partizipiert werden. Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstumspotenzials sowie des breiten globalen Spektrums stellen die innovativen Konzepte eine attraktive Ergänzung für die Anlagestrategie dar. Grundlage bilden die Säulen Technologie, Gesundheit sowie Sicherheit. Im Aktienbereich waren zuletzt 47,8 Prozent des Fondsvermögens angelegt.

Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein Rohstofffonds. Rohstoffe erschienen in Zeiten einer konjunkturellen Erholung bei gleichzeitig erhöhten Inflationsraten als eine attraktive Beimischung. Zwei Wertpapiere mit besonderer Ausstattung ergänzten zum Stichtag das Portfolio.

Zum Ende der Berichtsperiode führten die Marktturbulenzen im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine zu Belastungen. Durch die breit diversifizierte internationale Ausrichtung und die Engagements im Öl- & Gas-Bereich sowie Versorger konnten die starken Kursverluste in dieser Marktphase etwas abgefedert werden. Positiv wirkte sich auch eine erhöhte Gold-Position aus. Des Weiteren erfolgte im Februar eine stärkere Gewichtung des Sektors Gesundheit, der aufgrund seines defensiven Charakters in einem Umfeld nachlassender Konjunktdynamik und zunehmend restriktiver Notenbanken attraktiv erschien.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 verzeichnete der DekaStruktur: V Wachstum einen Wertrückgang um 0,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

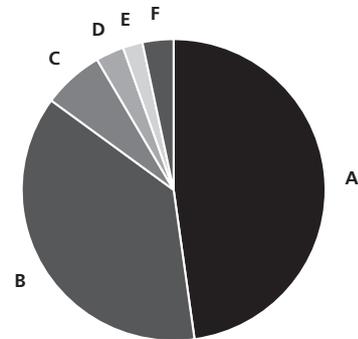
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien.

Fondsstruktur

DekaStruktur: V Wachstum



A	Aktienfonds	47,8%
B	Rentenfonds	37,3%
C	Rohstoffzertifikate	6,5%
D	Wertpapiere mit besonderen Merkmalen	3,0%
E	Rohstofffonds	2,1%
F	Barreserve, Sonstiges	3,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V Wachstum

Index: 28.02.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

DekaStruktur: V Wachstum

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im

Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Jahresbericht 01.03.2021 bis 28.02.2022

DekaStruktur: V Chance

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: V Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen variieren: Anteil Aktienfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Gestiegener Anteilwert

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtsjahr weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: V Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	3,0%	6,1%	3,8%
Gesamtkostenquote	2,24%		

ISIN LU0278675532

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	577.000
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	2.127.892
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	32.511.029
Sonstige Wertpapiere und Fonds	6.662.272
Gesamt	41.878.193

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	8.118.344
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	32.278.037
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.696.887
Gesamt	42.093.268

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Teilfonds zu 99,2 Prozent des Fondsvermögens investiert. Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Für den im Aktiensegment verankerten Themenkorb war der Berichtszeitraum herausfordernd. Mit Fokus auf wachstumsstarke und teilweise zinsensitive Themen sowie einen deutlicheren Fokus auf Nebenwerte, taten sich vor allem technologieelastige Konzepte wie Künstliche Intelligenz und FinTech schwer. Auch das Thema Energiewende entwickelte sich – nach einer sehr guten Performance in der vorherigen Berichtsperiode – unterdurchschnittlich. Stabilisierend wirkte im Gegenzug das Engagement im Themenbereich Wasser. Mit der Berücksichtigung von Branchen-

DekaStruktur: V Chance

und Themenfonds soll langfristig am Wachstum und der Wertentwicklung aussichtsreicher Trends partizipiert werden. Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstumspotenzials sowie des breiten globalen Spektrums stellen die innovativen Konzepte eine attraktive Ergänzung für die Anlagestrategie dar. Grundlage bilden die Säulen Technologie, Gesundheit sowie Sicherheit. Im Aktienbereich waren zuletzt 85,5 Prozent des Fondsvermögens angelegt, Aktienindexfutures erhöhten den wirtschaftlichen Investitionsgrad zusätzlich um 2,0 Prozentpunkte.

Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein Rohstofffonds. Rohstoffe erschienen in Zeiten einer konjunkturellen Erholung bei gleichzeitig erhöhten Inflationsraten als eine attraktive Beimischung. Zwei Wertpapiere mit besonderer Ausstattung ergänzten zum Stichtag das Portfolio. Mit Blick auf die geringe Attraktivität von Rentenanlagen in der Berichtsperiode wurden im Teilfonds keine Engagements im Rentensegment vorgenommen.

Zum Ende der Berichtsperiode führten die Marktturbulenzen im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine zu Belastungen. Durch die breit diversifizierte internationale Ausrichtung und die Engagements im Öl- & Gas-Bereich sowie Versorger konnten die starken Kursverluste in dieser Marktphase etwas abgefedert werden. Positiv wirkte sich auch eine erhöhte Gold-Position aus. Des Weiteren erfolgte im Februar eine stärkere Gewichtung des Sektors Gesundheit, der aufgrund seines defensiven Charakters in einem Umfeld nachlassender Konjunktur und zunehmend restriktiver Notenbanken attraktiv erschien.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 verzeichnete der DekaStruktur: V Chance einen Wertzuwachs um 3,0 Prozent.

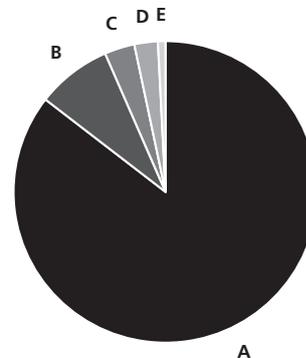
Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen.

Fondsstruktur DekaStruktur: V Chance



A	Aktienfonds	85,5%
B	Rohstoffzertifikate	8,0%
C	Rohstofffonds	3,2%
D	Wertpapiere mit besonderen Merkmalen	2,5%
E	Barreserve, Sonstiges	0,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum DekaStruktur: V Chance

Index: 28.02.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DekaStruktur: V Chance

Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Ungemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Jahresbericht 01.03.2021 bis 28.02.2022

DekaStruktur: V ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds DekaStruktur: V ChancePlus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann das Fondsmanagement die Gewichtung der Anlageklassen variieren: Anteil Aktienfonds 50 Prozent bis 100 Prozent, Rentenfonds 0 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent, Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, Bankguthaben 0 Prozent bis 49 Prozent. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/ Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Fonds verzeichnet Wertsteigerung

Die Kapitalmärkte zeigten sich im Berichtsjahr weitgehend unbeeindruckt von den Folgen der Corona-Pandemie und den branchenübergreifenden Lieferengpässen, welche die konjunkturelle Erholung auszubremsen drohten. Auch der insbesondere aufgrund steigender Energiepreise ausgelöste deutliche Anstieg der Inflationsraten beeinflusste das Börsengeschehen nur begrenzt. Diese Entwicklung brachte jedoch die Notenbanken in das Dilemma, welche Zielvorgabe zu priorisieren sei: die Bekämpfung des Preisanstiegs oder die Stützung der Konjunktur.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: V ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	2,3%	8,0%	5,9%
Gesamtkostenquote	2,53%		

ISIN LU0278675706

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	96.864.456
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	96.864.456

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	102.045.125
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	102.045.125

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte dann Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen, beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst, wobei die hohe Investitionsquote beibehalten wurde. Zum Ende des Berichtsjahres war der Teilfonds mit 99,4 Prozent nahezu vollständig in Aktienfonds investiert. Den Schwerpunkt bildeten Anlagen mit Ausrichtung auf Europa und den USA. Engagements in Japan, den Schwellenländern sowie in Branchen und Spezialthemen rundeten die Portfoliostruktur ab.

Für den im Aktiensegment verankerten Themenkorb war der Berichtszeitraum herausfordernd. Mit Fokus auf wachstumsstarke und teilweise zinsensensitive Themen sowie einen deutlicheren Fokus auf Nebenwerte, taten sich vor allem technologiela-

DekaStruktur: V ChancePlus

ge Konzepte wie Künstliche Intelligenz und FinTech schwer. Auch das Thema Energiewende entwickelte sich – nach einer sehr guten Performance in der vorherigen Berichtsperiode – unterdurchschnittlich. Stabilisierend wirkte im Gegenzug das Engagement im Themenbereich Wasser. Mit der Berücksichtigung von Branchen- und Themenfonds soll langfristig am Wachstum und der Wertentwicklung aussichtsreicher Trends partizipiert werden. Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstumspotenzials sowie des breiten globalen Spektrums stellen die innovativen Konzepte eine attraktive Ergänzung für die Anlagestrategie dar. Grundlage bilden die Säulen Technologie, Gesundheit sowie Sicherheit.

Zum Ende der Berichtsperiode führten die Marktturbulenzen im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine zu Belastungen. Durch die breit diversifizierte internationale Ausrichtung und die Engagements im Öl- & Gas-Bereich sowie Versorger konnten die starken Kursverluste in dieser Marktphase etwas abgefedert werden. Positiv wirkte sich auch eine erhöhte Gold-Position aus. Des Weiteren erfolgte im Februar eine stärkere Gewichtung des Sektors Gesundheit, der aufgrund seines defensiven Charakters in einem Umfeld nachlassender Konjunktur und zunehmend restriktiver Notenbanken attraktiv erschien.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 verzeichnete der DekaStruktur: V ChancePlus einen Wertzuwachs um 2,3 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

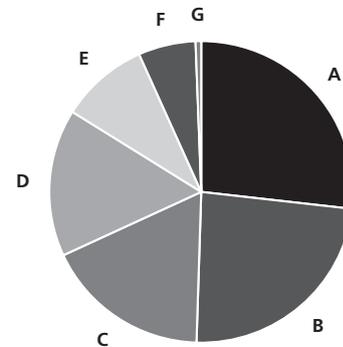
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Fondsstruktur

DekaStruktur: V ChancePlus



A	Aktienfonds Nordamerika	26,8%
B	Aktienfonds Europa	23,7%
C	Aktienfonds Schwellenländer	17,6%
D	Aktienfonds Branchen und Spezialthemen	15,8%
E	Aktienfonds Japan	9,4%
F	Aktienfonds Welt	6,1%
G	Barreserve, Sonstiges	0,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: V ChancePlus

Index: 28.02.2021 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DekaStruktur: V ChancePlus

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Ungemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

DekaStruktur: V Ertrag

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	736.293,66	22,36
Luxemburg	2.401.142,77	72,94
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	154.969,90	4,71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	590,84	0,02
II. Verbindlichkeiten	-1.182,08	-0,03
III. Fondsvermögen	3.291.815,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	3.137.436,43	95,30
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	154.969,90	4,71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	590,84	0,02
II. Verbindlichkeiten	-1.182,08	-0,03
III. Fondsvermögen	3.291.815,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: V Ertrag

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								3.136.356,43	95,27
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								271.049,60	8,23
EUR								271.049,60	8,23
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT		5.680	10.261	7.878	EUR 47,720	271.049,60	8,23
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								735.213,66	22,33
EUR								735.213,66	22,33
DE000ETFL490	Deka Euroz.Rendi.Pl.1-10 U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		857	0	820	EUR 91,542	78.451,49	2,38
DE000DK0LMT4	Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	ANT		837	0	0	EUR 98,250	82.235,25	2,50
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		2.366	106	0	EUR 69,760	165.052,16	5,01
DE000DK2J6R7	Deka-RentenStrategie Global Inhaber-Anteile PB	ANT		932	253	200	EUR 86,930	81.018,76	2,46
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		6.550	0	0	EUR 24,100	157.855,00	4,80
DE000A1JSHJ5	Weltzins-INVEST Inhaber-Anteile (I)	ANT		7.300	7.300	0	EUR 23,370	170.601,00	5,18
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								2.130.093,17	64,71
EUR								2.130.093,17	64,71
LU1797226666	AGIF-Allianz Credit Opportuni. Inhaber-Anteile WT9	ANT		2	1	1	EUR 102.245,870	204.491,74	6,21
LU1864665606	BGF-ESG Emerging Markets Bond Act. Nom. I2 Hd Acc.	ANT		15.048	12.200	4.280	EUR 10,600	159.508,80	4,85
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT		1.088	0	0	EUR 120,810	131.441,28	3,99
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT		16.290	16.290	0	EUR 9,811	159.821,19	4,86
LU2216205182	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. S Acc.	ANT		8.492	0	7.800	EUR 9,770	82.966,84	2,52
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	ANT		3.770	2.604	200	EUR 118,100	445.237,00	13,53
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	ANT		2.041	518	0	EUR 104,570	213.427,37	6,48
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	ANT		1.742	455	0	EUR 122,180	212.837,56	6,47
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT		17.056	11.815	1.000	EUR 25,599	436.619,96	13,26
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT		8.309	0	0	EUR 10,078	83.741,43	2,54
Anteile an Immobilien-Sondervermögen								1.080,00	0,03
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile								1.080,00	0,03
EUR								1.080,00	0,03
DE0009772681	UBS (D) 3 Sect.Real Est.Europe Inhaber-Anteile	ANT		4.500	0	0	EUR 0,240	1.080,00	0,03
Summe Wertpapiervermögen								EUR 3.137.436,43	95,30
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	151.404,96			% 100,000	151.404,96	4,60
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	3.984,71			% 100,000	3.564,94	0,11
Summe der Bankguthaben								EUR 154.969,90	4,71
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 154.969,90	4,71
Sonstige Vermögensgegenstände									
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	590,84				590,84	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 590,84	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-154,19				-154,19	0,00
Verwaltungsvergütung			EUR	-1.027,89				-1.027,89	-0,03
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -1.182,08	-0,03
Fondsvermögen								EUR 3.291.815,09	100,00
Umlaufende Anteile								STK 38.296,000	
Anteilwert								EUR 85,96	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									95,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier- und Immobilien-Investmentanteile per: 24./25.02.2022
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2022

DekaStruktur: V Ertrag

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2022
 Vereingte Staaten, Dollar (USD) 1,11775 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE0008474750	DekaTresor Inhaber-Anteile	ANT	284	4.086
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1111085798	BGF - USD High Yield Bond Fd Act. Nm. I2 Acc. Hdgd	ANT	0	4.859
LU0256065409	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C cap.	ANT	0	452
IE00BGPP6697	iShsll-\$ Treas.Bd 7-10yr U.ETF Reg.Shs Dis. Hgd.	ANT	2.706	33.450
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	616
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	ANT	0	548
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	280
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT	82	448
LU1849561953	Threadneedle L-Eu. High Y. Bd Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT	0	5.373

DekaStruktur: V Ertrag

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		3.309.117,95
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		132.726,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	231.005,91	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-98.278,99	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		510,38
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-150.540,16
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-24.390,95	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-102.151,27	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.291.815,09

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	36.821,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.581,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.106,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	38.296,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	4.377.425,08	91,38	47.902,000
2020	4.403.682,69	92,23	47.745,000
2021	3.309.117,95	89,87	36.821,000
2022	3.291.815,09	85,96	38.296,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: V Ertrag

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.183,91
davon aus negativen Einlagezinsen	-1.194,45
davon aus positiven Einlagezinsen	10,54
2 Erträge aus Investmentanteilen	14.153,99
3 Bestandsprovisionen	3.308,69
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	202,49
Summe der Erträge	16.481,26
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	15,04
2 Verwaltungsvergütung	13.596,11
3 Verwahrstellenvergütung****)	2.039,41
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	1.451,11
5 Vertriebsprovision	10.143,90
6 Taxe d'Abonnement	684,77
7 Sonstige Aufwendungen	1.576,34
davon aus EMIR-Kosten	117,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	371,24
Summe der Aufwendungen	29.877,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	-13.396,66
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	41.998,12
2 Realisierte Verluste	-52.599,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	-10.601,28
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-341,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-23.997,94
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-24.390,95
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-102.151,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-126.542,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-150.540,16

Der Aufwandsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	-55.105,18	-1,44
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-23.997,94	-0,63
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	-79.103,12	-2,07
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00

Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück 38.296,000

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

DekaStruktur: V Ertrag Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% FTSE WGBI RI in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	11,30%
maximale Auslastung:	50,33%
durchschnittliche Auslastung:	20,88%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	38.296,000
Anteilwert	EUR	85,96

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Zum Geschäftsjahresende war der Teilfonds DekaStruktur: V Ertrag zu 0,03 Prozent in den Fonds UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe investiert. Für den Fonds UBS (D) 3 Sector Real Estate Europe wurde die Verwaltung des Fonds zum 5. September 2015 gekündigt und die Rücknahme der Anteilscheine endgültig eingestellt. Die Verwaltungsrat der Deka International S.A. hat diesen Zielfonds mit dem letzten festgestellten Rücknahmepreis der Kapitalanlagegesellschaft bewertet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,28%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

DekaStruktur: V Ertrag

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Credit Opportuni. Inhaber-Anteile WT9	0,33
BGF-ESG Emerging Markets Bond Act. Nom. I2 Hd Acc.	0,65
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Euroz.Rendi.Pl.1-10 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	0,19
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-RentenStrategie Global Inhaber-Anteile PB	0,75
Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	0,65
Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. S Acc.	0,10
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
UBS (D) 3 Sect.Real Est.Europe Inhaber-Anteile	0,75
Weltzins-INVEST Inhaber-Anteile (I)	0,50

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 1.428,68 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 2.614,28 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,06% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

DekaStruktur: V Ertrag

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	1.715.311,36	EUR
davon feste Vergütung	1.508.936,81	EUR
davon variable Vergütung	206.374,55	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	22	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	<= 500.000,00	EUR
davon Vorstand	<= 500.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.022.961,23	EUR
davon feste Vergütung	9.410.384,47	EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	112	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

DekaStruktur: V Ertrag

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: V Ertrag mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	2.439.360,35	30,89
Irland	49.758,43	0,63
Luxemburg	4.326.827,11	54,77
2. Zertifikate		
Großbritannien	400.110,18	5,07
3. Derivate	3.273,27	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	450.419,94	5,70
5. Sonstige Vermögensgegenstände	262.349,35	3,32
II. Verbindlichkeiten	-33.376,77	-0,42
III. Fondsvermögen	7.898.721,86	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	6.384.761,10	80,83
USD	431.184,79	5,46
2. Zertifikate		
EUR	400.110,18	5,07
3. Derivate	3.273,27	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	450.419,94	5,70
5. Sonstige Vermögensgegenstände	262.349,35	3,32
II. Verbindlichkeiten	-33.376,77	-0,42
III. Fondsvermögen	7.898.721,86	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								400.110,18	5,07
Zertifikate								400.110,18	5,07
EUR								400.110,18	5,07
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60		STK	2.417	2.567	150	EUR 165,540	400.110,18	5,07
Wertpapier-Investmentanteile								6.815.945,89	86,29
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								1.209.481,59	15,31
EUR								1.209.481,59	15,31
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T		ANT	1.067	2.639	1.572	EUR 78,040	83.268,68	1,05
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF		ANT	2.924	0	720	EUR 54,110	158.217,64	2,00
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	2.425	991	0	EUR 80,390	194.945,75	2,47
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	732	732	0	EUR 209,310	153.214,92	1,94
LU0348413229	DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF		ANT	76	76	0	EUR 394,980	30.018,48	0,38
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	10.652	12.100	6.091	EUR 47,720	508.313,44	6,44
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile		ANT	668	668	0	EUR 122,010	81.502,68	1,03
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								4.165.170,46	52,72
EUR								4.165.170,46	52,72
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	1.879	1.879	0	EUR 108,460	203.796,34	2,58
DE000ETFL144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	721	721	0	EUR 112,770	81.307,17	1,03
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	15.707	15.707	0	EUR 14,350	225.395,45	2,85
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	844	1.701	857	EUR 95,092	80.257,65	1,02
DE000DKOLMT4	Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile		ANT	1.690	0	441	EUR 98,250	166.042,50	2,10
DE000DK091G0	Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF		ANT	1.867	142	200	EUR 109,790	204.977,93	2,60
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	8.536	0	313	EUR 69,760	595.471,36	7,54
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	9.332	9.632	300	EUR 79,330	740.307,56	9,37
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	14.378	17.938	3.560	EUR 76,750	1.103.511,50	13,96
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	9.740	9.991	251	EUR 78,450	764.103,00	9,67
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								1.441.293,84	18,26
EUR								1.010.109,05	12,80
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	64	64	0	EUR 945,150	60.489,60	0,77
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W		ANT	19	12	0	EUR 2.565,720	48.748,68	0,62
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I		ANT	163	0	15	EUR 1.026,960	167.394,48	2,12
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	679	0	1.411	EUR 120,810	82.029,99	1,04
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	3.435	3.435	0	EUR 18,770	64.474,95	0,82
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)		ANT	1.946	4.974	3.028	EUR 30,695	59.732,47	0,76
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)		ANT	2.072	2.272	200	EUR 39,610	82.071,92	1,04
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	509	0	1.229	EUR 118,100	60.112,90	0,76
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM GI Co.B.I2(acc)		ANT	963	390	1.348	EUR 104,570	100.700,91	1,27
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.		ANT	275	0	0	EUR 151,020	41.530,50	0,53
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH		ANT	489	0	1.149	EUR 122,180	59.746,02	0,76
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	2.328	0	5.974	EUR 25,599	59.594,94	0,75
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)		ANT	12.252	0	8.529	EUR 10,078	123.481,69	1,56
USD								431.184,79	5,46
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	7.269	7.269	0	USD 13,940	90.655,21	1,15
LU1102506067	Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	4.656	4.656	0	USD 19,220	80.061,12	1,01
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	7.959	0	0	USD 6,988	49.758,43	0,63
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	512	512	0	USD 129,700	59.410,78	0,75
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	105	49	40	USD 614,660	57.740,37	0,73
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	240	0	0	USD 190,056	40.808,33	0,52

DekaStruktur: V ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	IZ	ANT	382	382	0	USD 154,351	52.750,55	0,67
Summe Wertpapiervermögen								EUR 7.216.056,07	91,36
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 22		XEUR	EUR	Anzahl -1				3.273,27	0,04
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 22		XCME	USD	Anzahl -1				3.067,50	0,04
								205,77	0,00
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 3.273,27	0,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	450.349,53			% 100,000	450.349,53	5,70
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	9.095,00			% 100,000	70,41	0,00
Summe der Bankguthaben								EUR 450.419,94	5,70
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 450.419,94	5,70
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	2.676,90				2.676,90	0,03
Einschüsse (Initial Margins)			USD	6.500,00				5.815,25	0,07
Forderungen aus Wertpapiergeschäften			EUR	250.205,00				250.205,00	3,17
Forderungen aus Bestandsprovisionen			EUR	3.652,20				3.652,20	0,05
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 262.349,35	3,32
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	-2.655,48			% 100,000	-2.375,74	-0,03
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -2.375,74	-0,03
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrstellenvergütung			EUR	-371,27				-371,27	0,00
Verwaltungsvergütung			EUR	-3.093,81				-3.093,81	-0,04
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-27.535,95				-27.535,95	-0,35
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -31.001,03	-0,39
Fondsvermögen								EUR 7.898.721,86	100,00
Umlaufende Anteile								STK 82.771,000	
Anteilwert								EUR 95,43	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									91,36
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,04

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 24./25.02.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2022

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2022

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,11775 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 129,17000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2022 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- verkaufte Terminkontrakte auf Indices

EUR

130.060,02

DekaStruktur: V ErtragPlus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT	678	678
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	91	91
LU0107368036	Deka-Nachh.BasisStr.Renten Inhaber-Anteile CF	ANT	0	2.015
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	2.416	2.416
DE0009786186	Deka-EuropaSelect Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.965
DE0007019440	Deka-Flex defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	9.339
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT	0	22.221
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2282082218	AGI-All.China A Opp. Act. Nom. WT Acc.	ANT	69	69
LU0840619489	AGIF-Allianz German Equity Inhaber Anteile W	ANT	0	85
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	6.002	10.377
LU0368229703	BGF - Euro Bond Fund Actions Nominatives I2	ANT	0	41.292
LU1111085798	BGF - USD High Yield Bond Fd Act. Nm. I2 Acc. Hdgd	ANT	1.000	9.890
LU1864665606	BGF-ESG Emerging Markets Bond Act. Nom. I2 Hd Acc.	ANT	0	7.294
LU1382784764	BlackRock Gl.Event Driven Fd. Actions Nom. I2 Hgd	ANT	0	1.448
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	19.723	19.723
LU2216205182	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. S Acc.	ANT	0	24.826
LU0256065409	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C cap.	ANT	0	786
LU1796255716	GAM Multistock-Emerg.Mark.Eq. Namens-Anteile J1	ANT	0	645
IE00BQ58X418	GAM STAR - MBS Total Return Reg.Shs Hed.Inst.Acc.	ANT	0	8.335
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	ANT	593	3.955
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	315	2.598
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	ANT	0	1.002
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	ANT	0	719
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.Ql Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	408	408
LU0209860427	Robeco Sust.European Stars Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	119	892
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	4.666
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT	0	694
LU1849561953	Threadneedle L-Eu. High Y. Bd Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT	0	9.839
GBP				
IE00B00FV128	iShs FTSE 250 UCITS ETF Reg.Shares (Dist)	ANT	0	7.565
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	260	260
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	24.955	24.955
USD				
LU1720048575	AGIF-Allianz All China Equity Inhaber-Ant. WT	ANT	79	79
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT	234	1.132
LU1946828917	BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 Acc.	ANT	704	704
IE00BYZK4776	iShares IV-Healthc.Innovation Reg.Shares	ANT	0	5.355
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	21.103	21.103
IE00B6R52036	iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	3.398	3.398
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	296	742
LU0674140123	Robeco CGF-R.BP US Sel.Opp.Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	367	367
LU1875387349	Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile IZ Acc.	ANT	1.403	1.403

DekaStruktur: V ErtragPlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		8.706.054,49
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-589.320,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	176.300,90	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-765.621,65	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		17.244,43
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-235.256,31
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-492.353,66	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-179.733,84	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		7.898.721,86

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	88.765,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	1.777,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	7.771,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	82.771,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	8.872.225,78	91,53	96.928,000
2020	9.316.945,65	94,40	98.697,000
2021	8.706.054,49	98,08	88.765,000
2022	7.898.721,86	95,43	82.771,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	937,13
2 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.942,01
davon aus negativen Einlagezinsen	-1.993,67
davon aus positiven Einlagezinsen	51,66
3 Erträge aus Investmentanteilen	21.577,39
4 Bestandsprovisionen	13.981,73
5 Ordentlicher Ertragsausgleich	-1.445,67
Summe der Erträge	33.108,57
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	237,11
2 Verwaltungsvergütung	43.045,63
3 Verwahrstellenvergütung***)	5.165,56
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	3.024,29
5 Vertriebsprovision	34.281,18
6 Taxe d'Abonnement	1.479,87
7 Sonstige Aufwendungen	1.837,12
davon aus EMIR-Kosten	117,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-3.845,78
Summe der Aufwendungen	85.224,98
III. Ordentlicher Nettoertrag	-52.116,41
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	697.646,33
2 Realisierte Verluste	-208.698,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften***) *****)	488.947,60
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-19.644,54
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	436.831,19
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-492.353,66
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-179.733,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-672.087,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-235.256,31

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen Ageas SANV (ehemals Fortis).

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	212.895,25	2,57
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	436.831,19	5,28
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	649.726,44	7,85
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	82.771,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	205,77
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	3.067,50

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% FTSE WGBI, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	33,71%
maximale Auslastung:	85,37%
durchschnittliche Auslastung:	59,51%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	91,36
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,04
Umlaufende Anteile	STK 82.771,000
Anteilwert	EUR 95,43

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,48%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

DekaStruktur: V ErtragPlus

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	0,53
AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	0,50
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	0,19
Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	1,00
Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	0,75
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF	0,75
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF	1,25
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	0,03
Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	1,50
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	0,40
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	0,47
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 1.653,32 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 9.556,72 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszusahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszusahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszusahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszusahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung: bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,50% p.a.

Vertriebsprovision: bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.

Verwahrstellenvergütung: bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,06% p.a.

Ertragsverwendung: Ausschüttung

DekaStruktur: V ErtragPlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoportfolio der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A. * gezahlten Mitarbeitervergütung	1.715.311,36	EUR
davon feste Vergütung	1.508.936,81	EUR
davon variable Vergütung	206.374,55	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	22	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A. * gezahlten Vergütung an Risktaker	<= 500.000,00	EUR
davon Vorstand	<= 500.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.022.961,23	EUR
davon feste Vergütung	9.410.384,47	EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	112	

DekaStruktur: V ErtragPlus

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: V ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: V Wachstum

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
Deutschland	417.725,20	1,50
2. Investmentanteile		
Deutschland	7.995.680,78	28,76
Irland	368.102,39	1,32
Luxemburg	15.864.694,77	57,09
3. Zertifikate		
Großbritannien	1.812.497,46	6,52
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	857.329,87	3,08
5. Sonstige Vermögensgegenstände	884.890,42	3,18
II. Verbindlichkeiten	-400.753,99	-1,45
III. Fondsvermögen	27.800.166,90	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
EUR	417.725,20	1,50
2. Investmentanteile		
EUR	21.786.642,19	78,39
USD	2.441.835,75	8,78
3. Zertifikate		
EUR	1.812.497,46	6,52
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	857.329,87	3,08
5. Sonstige Vermögensgegenstände	884.890,42	3,18
II. Verbindlichkeiten	-400.753,99	-1,45
III. Fondsvermögen	27.800.166,90	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: V Wachstum

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.812.497,46	6,52
Zertifikate								1.812.497,46	6,52
EUR								1.812.497,46	6,52
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60		STK	10.949	11.539	590	EUR 165,540	1.812.497,46	6,52
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								417.725,20	1,50
Verzinsliche Wertpapiere								417.725,20	1,50
EUR								417.725,20	1,50
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22		EUR	431.000	431.000	0	% 96,920	417.725,20	1,50
Wertpapier-Investmentanteile								24.228.477,94	87,17
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								2.487.746,24	8,95
EUR								2.487.746,24	8,95
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T		ANT	7.495	16.974	9.479	EUR 78,040	584.909,80	2,10
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile (A)		ANT	5.346	5.346	0	EUR 209,310	1.118.971,26	4,03
LU0348413229	DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF		ANT	533	533	0	EUR 394,980	210.524,34	0,76
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	233	45.856	72.575	EUR 47,720	11.118,76	0,04
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile		ANT	4.608	4.608	0	EUR 122,010	562.222,08	2,02
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								16.214.907,26	58,34
EUR								16.214.907,26	58,34
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	115.155	115.155	0	EUR 14,350	1.652.474,25	5,94
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	19.578	882	500	EUR 69,760	1.365.761,28	4,91
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	32.821	33.241	420	EUR 79,330	2.603.689,93	9,37
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	50.257	62.936	12.679	EUR 76,750	3.857.224,75	13,88
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	68.009	68.009	0	EUR 78,450	5.335.306,05	19,20
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	58.110	35.261	22.415	EUR 24,100	1.400.451,00	5,04
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								5.525.824,44	19,88
EUR								3.083.988,69	11,10
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	435	435	0	EUR 945,150	411.140,25	1,48
LU1548499471	AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W		ANT	143	50	0	EUR 2.565,720	366.897,96	1,32
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	23.065	23.065	0	EUR 18,770	432.930,05	1,56
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)		ANT	13.515	36.751	23.236	EUR 30,695	414.842,93	1,49
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)		ANT	14.099	15.099	1.000	EUR 39,610	558.461,39	2,01
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	1.765	571	4.657	EUR 118,100	208.446,50	0,75
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)		ANT	1.329	1.329	6.863	EUR 104,570	138.973,53	0,50
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.		ANT	2.279	1.278	800	EUR 151,020	344.174,58	1,24
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	8.130	0	18.361	EUR 25,599	208.121,50	0,75
USD								2.441.835,75	8,78
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	50.310	50.310	0	USD 13,940	627.440,30	2,26
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	58.879	9.830	0	USD 6,988	368.102,39	1,32
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. IZ hgd Acc.		ANT	3.435	3.435	0	USD 129,700	398.586,00	1,43
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	595	270	300	USD 614,660	327.195,44	1,18
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	2.039	920	400	USD 190,056	346.700,78	1,25
LU2016067568	Schroder ISF - Health.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	2.707	2.707	0	USD 154,351	373.810,84	1,34
Summe Wertpapiervermögen								EUR 26.458.700,60	95,19
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	235.307,59			% 100,000	235.307,59	0,85
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	115.378,00			% 100,000	893,23	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	227.749,69			% 100,000	203.757,27	0,73
Summe der Bankguthaben								EUR 439.958,09	1,58

DekaStruktur: V Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Geldmarktpapiere									
DE000SR7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22		STK	431,00	431	0	EUR 968,380	417.371,78	1,50
Summe der Geldmarktpapiere								EUR 417.371,78	1,50
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 857.329,87	3,08
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Zinsansprüche		EUR	1.880,22				1.880,22	0,01
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	865.663,25				865.663,25	3,11
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	17.346,95				17.346,95	0,06
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 884.890,42	3,18
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.729,83				-1.729,83	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-16.217,01				-16.217,01	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-382.807,15				-382.807,15	-1,38
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -400.753,99	-1,45
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile								EUR 27.800.166,90	100,00
Anteilwert								STK 277.828,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								EUR 100,06	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									95,19
									0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Zertifikate und Wertpapier-Investmentanteile per: 25.02.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2022

Zum 28. Februar 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 25. und 28. Februar 2022 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 164.036,17, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. + 0,59 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2022

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,11775 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 129,17000 = 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	0	11.900
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	ANT	0	4.640
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT	4.521	4.521
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	612	612
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	2.903	2.903
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Ci.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	16.311	16.311
DE000DK0LMT4	Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	6.945
DE000DK091G0	Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF	ANT	0	3.392
DE0009786186	Deka-EuropaSelect Inhaber-Anteile CF	ANT	0	10.292
DE0007019440	Deka-Flex defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	7.122
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2282082218	AGI-All.China A Opp. Act. Nom. WT Acc.	ANT	463	463
LU0840619489	AGIF-Allianz German Equity Inhaber Anteile W	ANT	66	607
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	38.845	69.439
LU0368229703	BGF - Euro Bond Fund Actions Nominatives I2	ANT	0	102.158
LU1111085798	BGF - USD High Yield Bond Fd Act. Nm. I2 Acc. Hdgd	ANT	0	29.263
LU1864665606	BGF-ESG Emerging Markets Bond Act. Nom. I2 Hd Act.	ANT	0	24.222
LU1382784764	BlackRock Gl.Event Driven Fd. Actions Nom. I2 Hgd	ANT	0	2.958
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	ANT	0	2.219
LU2216205182	Fr.Temp.Inv.Fds-F.Eur.Tot.Ret. Act. Nom. S Acc.	ANT	0	67.548
LU0234682044	G.Sachs Fds-GS Eur.CORE Equ.P. Reg.Shs I Acc.	ANT	0	37.425
LU0256065409	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C cap.	ANT	0	2.622
LU1796255716	GAM Multistock-Emerg.Mark.Eq. Namens-Anteile J1	ANT	0	4.422

DekaStruktur: V Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	ANT	0	27.379
LU0138821268	Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc.	ANT	25.168	25.168
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	7.565
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	ANT	0	3.299
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. Cl.IH	ANT	0	5.832
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.Ql Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	2.714	2.714
LU0209860427	Robeco Sust.European Stars Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	0	3.162
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	18.337
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT	450	2.739
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT	0	26.307
LU1849561953	Threadneedle L-Eu. High Y. Bd Act.N. 2E Acc. (INE)	ANT	0	32.465
GBP				
IE00B00FV128	iShs FTSE 250 UCITS ETF Reg.Shares (Dist)	ANT	0	49.961
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	1.800	1.800
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	167.430	167.430
USD				
LU1720048575	AGIF-Allianz All China Equity Inhaber-Ant. WT	ANT	631	631
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT	0	5.879
LU1946828917	BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 Acc.	ANT	4.672	4.672
IE00BYZK4776	iShares IV-Healthc.Innovation Reg.Shares	ANT	14.328	47.249
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	97.066	97.066
IE00B6R52036	iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	22.609	22.609
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	2.865	5.807
LU0674140123	Robeco CGF-R.BP US Sel.Opp.Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	1.968	1.968
LU1875387349	Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile IZ Acc.	ANT	9.273	9.273

DekaStruktur: V Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		28.791.233,92
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-743.062,32
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	599.016,24	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.342.078,56	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		14.577,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-262.582,56
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-2.186.183,34	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-868.049,51	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.800.166,90

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	285.126,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	5.788,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	13.086,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	277.828,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	26.874.714,49	92,10	291.786,000
2020	28.465.165,92	95,11	299.286,000
2021	28.791.233,92	100,98	285.126,000
2022	27.800.166,90	100,06	277.828,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: V Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	6.022,66
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	10.804,29
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-7.879,72
davon aus negativen Einlagezinsen	-8.100,38
davon aus positiven Einlagezinsen	220,66
4 Erträge aus Investmentanteilen	95.243,60
5 Bestandsprovisionen	57.339,08
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	65,49
Summe der Erträge	161.595,40
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	953,12
2 Verwaltungsvergütung	217.136,26
3 Verwahrstellenvergütung***)	23.161,16
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.758,96
5 Vertriebsprovision	143.845,94
6 Taxe d'Abonnement	4.550,93
7 Sonstige Aufwendungen	2.904,50
davon aus EMIR-Kosten	117,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-947,79
Summe der Aufwendungen	400.363,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	-238.767,68
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	3.895.990,67
2 Realisierte Verluste	-865.572,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	3.030.417,97
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-15.591,14
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.791.650,29
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.186.183,34
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-868.049,51
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-3.054.232,85
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-262.582,56

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****)) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen Ageas SA/NV (ehemals Fortis).

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	987.395,61	3,55
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.791.650,29	10,05
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	3.779.045,90	13,60
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	277.828,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

DekaStruktur: V Wachstum

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% FTSE WGBI (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	34,75%
maximale Auslastung:	116,55%
durchschnittliche Auslastung:	61,56%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,19
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	277.828,000
Anteilwert	EUR	100,06

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,88%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

DekaStruktur: V Wachstum

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	0,53
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,20
Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	1,00
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF	1,25
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. AN.JPM GI Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	0,03
Robeco C.G.Fds-GI.FinTech Actions Nom D Cap.	1,50
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - GI.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	0,47
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.585,85 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 15.445,29 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,08% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

DekaStruktur: V Wachstum

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenseffektiv der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	1.715.311,36	EUR
davon feste Vergütung	1.508.936,81	EUR
davon variable Vergütung	206.374,55	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	22	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	<= 500.000,00	EUR
davon Vorstand	<= 500.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.022.961,23	EUR
davon feste Vergütung	9.410.384,47	EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	112	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

DekaStruktur: V Wachstum

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangungen der Anteilscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: V Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: V Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
Deutschland	559.228,40	1,26
2. Investmentanteile		
Deutschland	3.201.705,21	7,22
Irland	902.735,19	2,04
Luxemburg	35.180.086,33	79,38
3. Zertifikate		
Großbritannien	3.548.680,98	8,01
4. Derivate	-40.450,57	-0,09
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	934.062,77	2,11
6. Sonstige Vermögensgegenstände	639.696,45	1,44
II. Verbindlichkeiten	-604.756,00	-1,37
III. Fondsvermögen	44.320.988,76	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen		
EUR	559.228,40	1,26
2. Investmentanteile		
EUR	28.782.350,68	64,94
JPY	1.522.607,21	3,43
USD	8.979.568,84	20,27
3. Zertifikate		
EUR	3.548.680,98	8,01
4. Derivate	-40.450,57	-0,09
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	934.062,77	2,11
6. Sonstige Vermögensgegenstände	639.696,45	1,44
II. Verbindlichkeiten	-604.756,00	-1,37
III. Fondsvermögen	44.320.988,76	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: V Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								3.548.680,98	8,01
Zertifikate								3.548.680,98	8,01
EUR								3.548.680,98	8,01
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60		STK	21.437	23.167	1.730	EUR 165,540	3.548.680,98	8,01
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								559.228,40	1,26
Verzinsliche Wertpapiere								559.228,40	1,26
EUR								559.228,40	1,26
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22		EUR	577.000	577.000	0	% 96,920	559.228,40	1,26
Wertpapier-Investmentanteile								39.284.526,73	88,64
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								6.207.466,66	14,00
EUR								6.207.466,66	14,00
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T		ANT	17.970	37.006	19.036	EUR 78,040	1.402.378,80	3,16
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile (A)		ANT	3.043	1.307	5.789	EUR 209,310	636.930,33	1,44
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	11.753	4.813	1.162	EUR 127,730	1.501.210,69	3,39
LU0348413229	DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF		ANT	1.275	1.275	0	EUR 394,980	503.599,50	1,14
LU0052859252	DekaLux-Team-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	742	104	0	EUR 892,040	661.893,68	1,49
LU2339785821	Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.		ANT	4.477	13.275	8.798	EUR 93,520	418.689,04	0,94
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile		ANT	4.713	0	550	EUR 229,740	1.082.764,62	2,44
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								15.486.460,75	34,94
EUR								15.486.460,75	34,94
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	65.164	72.189	7.025	EUR 33,900	2.209.059,60	4,98
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	183.884	28.213	25.605	EUR 35,890	6.599.596,76	14,89
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	21.499	5.724	4.937	EUR 310,610	6.677.804,39	15,07
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								17.590.599,32	39,70
EUR								7.088.423,27	16,00
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	1.052	1.052	0	EUR 945,150	994.297,80	2,24
LU1548499471	AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W		ANT	331	95	30	EUR 2.565,720	849.253,32	1,92
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	65.199	142.632	112.659	EUR 15,470	1.008.628,53	2,28
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	72.771	72.771	0	EUR 18,770	1.365.911,67	3,08
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)		ANT	32.339	85.605	53.266	EUR 30,695	992.645,61	2,24
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.		ANT	5.417	1.166	220	EUR 151,020	818.075,34	1,85
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I		ANT	5.140	5.740	600	EUR 206,150	1.059.611,00	2,39
JPY								1.522.607,21	3,43
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	3.419	4.364	4.545	JPY 18.112,420	479.417,54	1,08
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	99.706	268.722	223.282	JPY 1.351,461	1.043.189,67	2,35
USD								8.979.568,84	20,27
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	120.473	120.473	0	USD 13,940	1.502.476,96	3,39
LU1102506067	Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	60.483	82.209	21.726	USD 19,220	1.040.020,81	2,35
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	144.395	29.796	10.000	USD 6,988	902.735,19	2,04
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	11.510	11.510	0	USD 129,700	1.335.582,20	3,01
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.508	259	300	USD 614,660	829.340,90	1,87
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I		ANT	5.071	5.044	8.828	USD 349,520	1.585.699,77	3,58
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	5.209	1.356	0	USD 190,056	885.710,82	2,00
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	6.503	6.503	0	USD 154,351	898.002,19	2,03
Summe Wertpapiervermögen								EUR 43.392.436,11	97,91
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-40.450,57	-0,09

DekaStruktur: V Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Topix-Tokyo Stock Price Index Future (JTI) März 22	XOSE	JPY	Anzahl 6				-40.450,57	-0,09
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	-40.450,57	-0,09
	Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								
	Bankguthaben								
	EUR-Guthaben bei								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	345.055,07			% 100,000	345.055,07	0,78
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	3.444.104,00			% 100,000	26.663,34	0,06
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	4.011,72			% 100,000	3.589,10	0,01
	Summe der Bankguthaben						EUR	375.307,51	0,85
	Geldmarktpapiere								
	DE000SR7X6R7 6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22		STK	577,00	577	0	EUR 968,380	558.755,26	1,26
	Summe der Geldmarktpapiere						EUR	558.755,26	1,26
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	934.062,77	2,11
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Zinsansprüche		EUR	2.517,14				2.517,14	0,01
	Einschüsse (Initial Margins)		JPY	4.800.000,00				37.160,33	0,08
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	576.465,93				576.465,93	1,30
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	23.553,05				23.553,05	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	639.696,45	1,44
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-3.453,68				-3.453,68	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-31.083,41				-31.083,41	-0,07
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-570.218,91				-570.218,91	-1,29
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-604.756,00	-1,37
	Fondsvermögen						EUR	44.320.988,76	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	356.709,000	
	Anteilwert						EUR	124,25	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								97,91
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,09

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Renten, Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 24./25.02.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2022

Zum 28. Februar 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 24., 25. und 28. Februar 2022 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 327.328,91, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. + 0,74 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2022

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,11775 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 129,17000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XOSE Osaka - Osaka Exchange - Futures and Options

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2022 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices

EUR

867.925,99

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU0100187060	Deka-EuropaValue Inhaber-Anteile CF	ANT	0	12.261

DekaStruktur: V Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU0097655574	Deka-EuroStocks Inhaber-Anteile CF	ANT	0	28.037
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	43.833	167.183
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE0008474503	DekaFonds Inhaber-Anteile CF	ANT	0	13.094
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2282082218	AGI-All.China A Opp. Act. Nom. WT Acc.	ANT	1.092	1.092
LU1796255716	GAM Multistock-Emerg.Mark.Eq. Namens-Anteile J1	ANT	5.030	5.030
LU0046217351	Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Sm.Cos Actions Nom. A2	ANT	0	33.020
LU0570871706	Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE	ANT	0	12.524
USD				
LU1720048575	AGIF-Allianz All China Equity Inhaber-Ant. WT	ANT	129	496
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT	9.152	9.152
LU1946828917	BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 Acc.	ANT	9.442	9.442
IE00BYZK4776	iShares IV-Healthc.Innovation Reg.Shares	ANT	52.986	135.694
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	298	8.073
IE00B6R52036	iShsV-Gold Producers.UCITS ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	52.825	52.825
IE00B4MKCJ84	iShsV-S&P 500 Mat.Sector.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	174.426
LU0674140123	Robeco CGF-R.BP US Sel.Opp.Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	2.948	2.948

DekaStruktur: V Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		43.070.789,04
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-35.190,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	817.454,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-852.644,80	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-12.788,29
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.298.178,12
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-2.787.351,14	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-247.975,31	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		44.320.988,76

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	357.076,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	6.435,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	6.802,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	356.709,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	35.959.815,91	104,07	345.535,000
2020	37.641.030,54	105,64	356.326,000
2021	43.070.789,04	120,62	357.076,000
2022	44.320.988,76	124,25	356.709,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: V Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	8.062,82
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	19.961,94
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.294,78
davon aus negativen Einlagezinsen	-4.474,03
davon aus positiven Einlagezinsen	179,25
4 Erträge aus Investmentanteilen	138.515,86
5 Bestandsprovisionen	123.083,83
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	556,84
Summe der Erträge	285.886,51
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.345,61
2 Verwaltungsvergütung	408.797,81
3 Verwahrstellenvergütung***)	45.422,01
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.324,71
5 Vertriebsprovision	270.350,35
6 Taxe d'Abonnement	3.753,58
7 Sonstige Aufwendungen	3.990,52
davon aus EMIR-Kosten	117,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	1.925,42
Summe der Aufwendungen	748.910,01
III. Ordentlicher Nettoertrag	-463.023,50
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	5.348.690,42
2 Realisierte Verluste	-552.162,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	4.796.528,07
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	14.156,87
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.333.504,57
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.787.351,14
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-247.975,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-3.035.326,45
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.298.178,12

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen Ageas SA/NV (ehemals Fortis).

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	6.034.649,14	16,92
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.333.504,57	12,15
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	10.368.153,71	29,07
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	356.709,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

DekaStruktur: V Chance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *)

Instrumentenart

Aktienindex-Terminkontrakte

Kontrahent

Osaka Exchange - Futures and Options

Counterparty Exposure in EUR

-40.450,57

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	35,69%
maximale Auslastung:	94,17%
durchschnittliche Auslastung:	59,40%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Halteperiode von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,09
Umlaufende Anteile	STK	356.709,000
Anteilwert	EUR	124,25

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,24%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: V Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgebprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	0,53
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	1,00
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.	1,25
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF	1,25
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Robeco C.G.Fds-GI.FinTech Actions Nom D Cap.	1,50
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	0,65
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	0,55
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,47
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 3.354,67 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 12.591,21 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsverreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,90% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

DekaStruktur: V Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	1.715.311,36	EUR
davon feste Vergütung	1.508.936,81	EUR
davon variable Vergütung	206.374,55	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	22	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	<= 500.000,00	EUR
davon Vorstand	<= 500.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.022.961,23	EUR
davon feste Vergütung	9.410.384,47	EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	112	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

DekaStruktur: V Chance

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: V Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: V ChancePlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2022.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	19.798.553,97	19,52
Irland	7.662.017,29	7,55
Luxemburg	73.379.363,24	72,32
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.418.057,93	1,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	738.516,21	0,73
II. Verbindlichkeiten	-1.535.706,09	-1,52
III. Fondsvermögen	101.460.802,55	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	57.525.399,90	56,70
JPY	4.406.147,57	4,34
USD	38.908.387,03	38,35
2. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.418.057,93	1,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	738.516,21	0,73
II. Verbindlichkeiten	-1.535.706,09	-1,52
III. Fondsvermögen	101.460.802,55	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: V ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								100.839.934,50	99,39
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								16.742.284,31	16,50
EUR								16.742.284,31	16,50
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		20.912	1.143	3.852	EUR 209,310	4.377.090,72	4,31
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		40.039	23.014	10.037	EUR 127,730	5.114.181,47	5,04
LU0348413229	DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF	ANT		3.948	3.948	0	EUR 394,980	1.559.381,04	1,54
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT		3.480	743	350	EUR 892,040	3.104.299,20	3,06
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT		11.262	1.184	2.623	EUR 229,740	2.587.331,88	2,55
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								17.593.118,22	17,35
EUR								17.593.118,22	17,35
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		5.169	1.497	4.882	EUR 297,950	1.540.103,55	1,52
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		31.609	17.054	167.292	EUR 14,906	471.163,75	0,46
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		298.363	363.005	64.642	EUR 33,900	10.114.505,70	9,98
DE0009786186	Deka-EuropaSelect Inhaber-Anteile CF	ANT		11.773	0	600	EUR 89,360	1.052.035,28	1,04
DE0008474503	DekaFonds Inhaber-Anteile CF	ANT		38.481	10.362	22.419	EUR 114,740	4.415.309,94	4,35
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								66.504.531,97	65,54
EUR								23.189.997,37	22,85
LU1548499471	AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT		1.034	300	147	EUR 2.565,720	2.652.954,48	2,61
LU0840619489	AGIF-Allianz German Equity Inhaber Anteile W	ANT		839	75	85	EUR 1.930,110	1.619.362,29	1,60
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT		371.375	441.603	213.026	EUR 15,470	5.745.171,25	5,66
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT		71.850	98.449	26.599	EUR 30,695	2.205.435,75	2,17
LU0138821268	Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc	ANT		206.941	238.310	31.369	EUR 34,050	7.046.341,05	6,94
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT		17.325	4.951	2.350	EUR 151,020	2.616.421,50	2,58
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT		6.327	6.327	0	EUR 206,150	1.304.311,05	1,29
JPY								4.406.147,57	4,34
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT		13.454	1.000	1.000	JPY 18.112,420	1.886.540,98	1,86
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT		240.819	242.487	202.453	JPY 1.351,461	2.519.606,59	2,48
USD								38.908.387,03	38,35
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT		69.392	57.744	268.947	USD 35,800	2.222.530,62	2,19
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT		369.637	369.637	0	USD 13,940	4.609.921,52	4,54
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		33.762	60.681	47.724	USD 162,504	4.908.485,84	4,84
LU1102506067	Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT		344.513	406.627	62.114	USD 19,220	5.923.990,03	5,84
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		440.435	71.219	77.500	USD 6,988	2.753.531,45	2,71
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT		4.741	867	1.229	USD 614,660	2.607.191,13	2,57
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT		23.738	11.796	15.157	USD 349,520	7.422.863,57	7,32
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT		19.867	8.894	4.650	USD 171,046	3.040.185,11	3,00
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		15.525	4.370	2.900	USD 190,056	2.639.788,92	2,60
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		20.131	20.131	0	USD 154,351	2.779.898,84	2,74
Summe Wertpapiervermögen							EUR	100.839.934,50	99,39
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		113.009,17			% 100,000	113.009,17	0,11
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale		USD		1.458.718,25			% 100,000	1.305.048,76	1,29
Summe der Bankguthaben							EUR	1.418.057,93	1,40
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	1.418.057,93	1,40
Sonstige Vermögensgegenstände									
Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR		657.989,41				657.989,41	0,65
Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR		80.526,80				80.526,80	0,08
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände							EUR	738.516,21	0,73

DekaStruktur: V ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2022	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-1.127,00			% 100,000	-8,72	0,00	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-8,72	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-8.014,02				-8.014,02	-0,01	
	Verwaltungsvergütung		EUR	-80.140,22				-80.140,22	-0,08	
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-1.447.543,13				-1.447.543,13	-1,43	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-1.535.697,37	-1,52
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile								EUR	101.460.802,55	100,00
Anteilwert								STK	576.644,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								EUR	175,95	99,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)										0,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile per: 24./25.02.2022

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2022

Zum 28. Februar 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 24., 25. und 28. Februar 2022 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 888.032,74, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. + 0,88 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2022

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11775	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	129,17000	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurückführung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0313923228	BlackRock Str.Fds-Eur.Opp.Ext. Act. Nom. A2	ANT	0	11.400
LU1796255716	GAM Multistock-Emerg.Mark.Eq. Namens-Anteile J1	ANT	55.178	67.424
IE00B53L4X51	iShsVII-FTSE MIB U.ETF EUR Acc Reg.Shares	ANT	34.750	34.750
LU0046217351	Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Sm.Cos Actions Nom. A2	ANT	0	38.959
LU0570871706	Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE	ANT	4.400	40.755
USD				
LU1946828917	BlackRock SF-Emer.Mkts.Equ.St. Act. Nom. I2 Acc.	ANT	28.932	28.932
LU0234571999	G.Sachs Fds-GS US CORE Eq.Ptf Reg.Shs I Acc.	ANT	20.560	359.216
IE00BYZK4776	iShares IV-Healthc.Innovation Reg.Shares	ANT	138.864	442.817
IE00B5BMR087	iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	24.365
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	233.317	233.317
IE00B4MKCJ84	iShsV-S&P 500 Mat.Sector.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	488.693
LU0674140123	Robeco CGF-R.BP US Sel.Opp.Eq. Act. Nom. Cl.I	ANT	13.233	30.047

DekaStruktur: V ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		106.094.682,58
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-7.247.655,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	16.030.963,69	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-23.278.619,09	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		363.457,37
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.250.318,00
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-10.907.827,61	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-1.502.791,51	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		101.460.802,55

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	617.129,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	87.520,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	128.005,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	576.644,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2019	83.616.962,21	139,72	598.474,000
2020	89.393.931,69	147,95	604.218,000
2021	106.094.682,58	171,92	617.129,000
2022	101.460.802,55	175,95	576.644,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: V ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.509,46
davon aus negativen Einlagezinsen	-4.755,30
davon aus positiven Einlagezinsen	245,84
2 Erträge aus Investmentanteilen	308.648,65
3 Bestandsprovisionen	308.180,90
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-10.206,95
Summe der Erträge	602.113,14
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.351,80
2 Verwaltungsvergütung	1.090.187,55
3 Verwahrstellenvergütung****)	109.018,70
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	31.688,21
5 Vertriebsprovision	763.304,51
6 Taxe d'Abonnement	16.106,10
7 Sonstige Aufwendungen	7.387,50
davon aus EMIR-Kosten	117,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-49.952,64
Summe der Aufwendungen	1.972.091,73
III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.369.978,59
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	16.139.056,32
2 Realisierte Verluste	-108.140,61
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	16.030.915,71
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-403.203,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.660.937,12
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.907.827,61
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.502.791,51
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-12.410.619,12
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.250.318,00

Der Ertragsüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen- und Devisentermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier- und Devisengeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus den Class-Action-Verfahren gegen Ageas SA/NV (ehemals Fortis) und BP plc.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	36.109.693,22	62,62
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.660.937,12	25,42
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	50.770.630,34	88,05
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung	0,00	0,00
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	576.644,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

DekaStruktur: V ChancePlus

Anhang.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	55,01%
maximale Auslastung:	116,15%
durchschnittliche Auslastung:	75,68%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Umlaufende Anteile	STK	576.644,000
Anteilwert	EUR	175,95

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote/ laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,53%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsprovisionen“ bzw. „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

DekaStruktur: V ChancePlus

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	0,53
AGIF-Allianz German Equity Inhaber-Anteile W	0,45
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-EuropaSelect Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaFonds Inhaber-Anteile CF	1,25
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLux-PharmaTech Inhaber-Anteile CF	1,25
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
Fidelity Fds-Emergi.Mkts Focus Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc	1,20
Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	1,50
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	0,65
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	0,55
Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	1,50
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,47
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 6.127,47 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 17.268,19 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;
- Kosten und Auslagen, die der Verwahrstelle aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements mit der Verwahrung von Investmentanteilen des Teilfonds entstehen sowie sämtliche anderen ausgelegten Spesen.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 1,00% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2021)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

DekaStruktur: V ChancePlus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeiter im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2021 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2021 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	1.715.311,36	EUR
davon feste Vergütung	1.508.936,81	EUR
davon variable Vergütung	206.374,55	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	22	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	<= 500.000,00	EUR
davon Vorstand	<= 500.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	11.022.961,23	EUR
davon feste Vergütung	9.410.384,47	EUR
davon variable Vergütung	1.612.576,76	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	112	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

DekaStruktur: V ChancePlus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: V ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: V Ertrag in EUR	DekaStruktur: V ErtragPlus in EUR	DekaStruktur: V Wachstum in EUR	DekaStruktur: V Chance in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	3.137.436,43	7.216.056,07	26.458.700,60	43.392.436,11
Derivate	0,00	3.273,27	0,00	-40.450,57
Bankguthaben/Geldmarktfonds	154.969,90	450.419,94	857.329,87	934.062,77
Sonstige Vermögensgegenstände	590,84	262.349,35	884.890,42	639.696,45
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	-2.375,74	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.182,08	-31.001,03	-400.753,99	-604.756,00
Fondsvermögen	3.291.815,09	7.898.721,86	27.800.166,90	44.320.988,76
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00	6.022,66	8.062,82
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	937,13	10.804,29	19.961,94
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.183,91	-1.942,01	-7.879,72	-4.294,78
Erträge aus Investmentanteilen	14.153,99	21.577,39	95.243,60	138.515,86
Bestandsprovisionen	3.308,69	13.981,73	57.339,08	123.083,83
Ordentlicher Ertragsausgleich	202,49	-1.445,67	65,49	556,84
Summe der Erträge	16.481,26	33.108,57	161.595,40	285.886,51
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	15,04	237,11	953,12	1.345,61
Verwaltungsvergütung	13.596,11	43.045,63	217.136,26	408.797,81
Verwahrstellenvergütung	2.039,41	5.165,56	23.161,16	45.422,01
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	1.451,11	3.024,29	8.758,96	13.324,71
Vertriebsprovisionen	10.143,90	34.281,18	143.845,94	270.350,35
Taxe d'Abonnement	684,77	1.479,87	4.550,93	3.753,58
Sonstige Aufwendungen	1.576,34	1.837,12	2.904,50	3.990,52
Ordentlicher Aufwandsausgleich	371,24	-3.845,78	-947,79	1.925,42
Summe der Aufwendungen	29.877,92	85.224,98	400.363,08	748.910,01
Ordentlicher Nettoertrag	-13.396,66	-52.116,41	-238.767,68	-463.023,50
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	41.998,12	697.646,33	3.895.990,67	5.348.690,42
Realisierte Verluste	-52.599,40	-208.698,73	-865.572,70	-552.162,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-10.601,28	488.947,60	3.030.417,97	4.796.528,07
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-341,63	-19.644,54	-15.591,14	14.156,87
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-23.997,94	436.831,19	2.791.650,29	4.333.504,57
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-24.390,95	-492.353,66	-2.186.183,34	-2.787.351,14
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-102.151,27	-179.733,84	-868.049,51	-247.975,31
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-126.542,22	-672.087,50	-3.054.232,85	-3.035.326,45
Ergebnis des Geschäftsjahres	-150.540,16	-235.256,31	-262.582,56	1.298.178,12
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3.309.117,95	8.706.054,49	28.791.233,92	43.070.789,04
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	132.726,92	-589.320,75	-743.062,32	-35.190,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	231.005,91	176.300,90	599.016,24	817.454,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-98.278,99	-765.621,65	-1.342.078,56	-852.644,80
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	510,38	17.244,43	14.577,86	-12.788,29
Ergebnis des Geschäftsjahres	-150.540,16	-235.256,31	-262.582,56	1.298.178,12
davon nicht realisierte Gewinne *)	-24.390,95	-492.353,66	-2.186.183,34	-2.787.351,14
davon nicht realisierte Verluste *)	-102.151,27	-179.733,84	-868.049,51	-247.975,31
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	3.291.815,09	7.898.721,86	27.800.166,90	44.320.988,76

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: V ChancePlus in EUR	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung		
Wertpapiervermögen	100.839.934,50	181.044.563,71
Derivate	0,00	-37.177,30
Bankguthaben/Geldmarktfonds	1.418.057,93	3.814.840,41
Sonstige Vermögensgegenstände	738.516,21	2.526.043,27
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-8,72	-2.384,46
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.535.697,37	-2.573.390,47
Fondsvermögen	101.460.802,55	184.772.495,16
Ertrags- und Aufwandsrechnung		
Erträge		
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	14.085,48
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	31.703,36
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-4.509,46	-19.809,88
Erträge aus Investmentanteilen	308.648,65	578.139,49
Bestandsprovisionen	308.180,90	505.894,23
Ordentlicher Ertragsausgleich	-10.206,95	-10.827,80
Summe der Erträge	602.113,14	1.099.184,88
Aufwendungen		
Zinsen aus Kreditaufnahmen	4.351,80	6.902,68
Verwaltungsvergütung	1.090.187,55	1.772.763,36
Verwahrstellenvergütung	109.018,70	184.806,84
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	31.688,21	58.247,28
Vertriebsprovision	763.304,51	1.221.925,88
Taxe d'Abonnement	16.106,10	26.575,25
Sonstige Aufwendungen	7.387,50	17.695,98
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-49.952,64	-52.449,55
Summe der Aufwendungen	1.972.091,73	3.236.467,72
Ordentlicher Nettoertrag	-1.369.978,59	-2.137.282,84
Veräußerungsgeschäfte		
Realisierte Gewinne	16.139.056,32	26.123.381,86
Realisierte Verluste	-108.140,61	-1.787.173,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	16.030.915,71	24.336.208,07
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-403.203,06	-424.623,50
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.660.937,12	22.198.925,23
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-10.907.827,61	-16.398.106,70
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.502.791,51	-2.900.701,44
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-12.410.619,12	-19.298.808,14
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.250.318,00	2.900.117,09
Entwicklung des Fondsvermögens		
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	106.094.682,58	189.971.877,98
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-7.247.655,40	-8.482.501,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	16.030.963,69	17.854.741,43
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-23.278.619,09	-26.337.243,09
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	363.457,37	383.001,75
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.250.318,00	2.900.117,09
davon nicht realisierte Gewinne *)	-10.907.827,61	-16.398.106,70
davon nicht realisierte Verluste *)	-1.502.791,51	-2.900.701,44
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	101.460.802,55	184.772.495,16

*) nur Nettoveränderung gemeint

DekaStruktur: V

Luxemburg, den 14. Juni 2022
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
DekaStruktur: V

erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um
als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Sonstige Informationen

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Prüfungsurteil

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: V und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 28. Februar 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: V und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Grundlage für das Prüfungsurteil

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner

Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschliesslich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 16. Juni 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme

Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Valeria Merkel

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2021

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Mitglied des Verwaltungsrats der
Deka Immobilien Luxembourg S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 28. Februar 2022

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg,
Luxemburg



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu